

## Runder Tisch Windkraft-Freiolsheim--- Runder Tisch Windkraft-Freiolsheim

Liebe Freilzer!

Unsere Heimat ist in Gefahr!  
Wir bitten um ihre Unterstützung.

Die Landesregierung plant den massiven Ausbau der Windkraft und beabsichtigt, das ganze Land zu verspargeln.

Dazu hat sie einen neuen Windenergieatlas erstellt, in dem weitere Flächen, auch in der Rheinebene und naturgemäß auf den Schwarzwaldhöhen, als ertragreich dargestellt werden. Vorzugsweise wird man die bereits benannten Vorrangflächen für Windkraftanlagen (WKA) bebauen. Dazu gehören auch die dicht an der Grenze zu Freiolsheim gelegenen Waldflächen von Völkersbach und Malsch. Das würde bedeuten, dass großflächig der Wald gerodet wird, breite stark befestigte Anfahrtswege angelegt und riesige großtechnische Anlagen mit 240 m Höhe in unmittelbarer Nachbarschaft zu Freiolsheim in den Himmel ragen könnten.



Blick von Gaggenau-Freiolsheim, Steinfeldstr.  
mit eingefügten WKA auf den Oberwald  
Fotomontage von Petra Gißler, in Blickrichtung Völkersbach.

Die Planungsbehörde, der Regionalverband mittlerer Oberrhein (RVMO) unter der Leitung von Prof. Dr. Hager, hat dazu einen Landschaftsrahmenplan (LRP) vorgelegt, der die Grundlage für künftige Windkraftplanungen sein wird. Eine Landschaftsrahmenplanung ist an sich positiv, da schützenswerte Elemente der Natur, der Landschaft, des Landschaftsbildes, des Denkmalschutzes und andere Merkmale beschrieben werden, um sie zu erhalten und zu schützen.

In dem vorgelegten LRP ist interessanterweise in der gesamten Albauhochfläche zwischen Freiolsheim bis Ettlingen überhaupt nichts schützenswertes verzeichnet worden. Das heißt, weder der herrliche Wald mit zum Teil alten Buchenbeständen, noch die darin wohnenden zahlreichen geschützten Vogel- und Tierarten. Auch die wunderbaren Ausblicke ins Tal, die besondere Schutzbedürftigkeit von Wassereinzugsgebieten und anderes sind nicht in diesem Plan festgehalten worden. **Der Regionalverband hat in den Flächen, die er für die Windkraft plant, die Landschaft passend gemacht, indem die besonderen Vorzüge und schützenswerten Merkmale dieser Landschaft und ihrer Arten nicht beachtet wurden.**

Bereits gegen die vor einigen Jahren offen gelegte Windkraftplanung haben die Bürgerinitiativen zwischen Malsch, Völkersbach, Ettlingen und der RTW Freiolsheim, zahlreiche qualifizierte Einwendungen erhoben, die ohne Nennung von Argumenten vom Regionalverband einfach vom Tisch gewischt wurden. Die Bürgerinitiativen haben dennoch, auch dieses Mal wieder, gegen diesen LRP für unsere Gebiete unter Mitwirkung von Fachleuten eine umfängliche und qualifizierte Stellungnahme angefertigt, die dem Regionalverband übergeben wird.

Mittlerweile hat der Widerstand in der Bevölkerung landauf, landab gegen WKA erheblich zugenommen. Den Bürgern ist die Vielzahl von Nachteilen und Beeinträchtigungen ihres Lebens einerseits und die mangelnde energetische Effizienz der WKA andererseits, mittlerweile bewusst geworden. So verlieren Immobilien in Sichtweite von WKA ihren Wert und werden nahezu unverkäuflich, eine bislang ruhige Landschaft wird

## Runder Tisch Windkraft-Frei-olsheim--- Runder Tisch Windkraft-Frei-olsheim

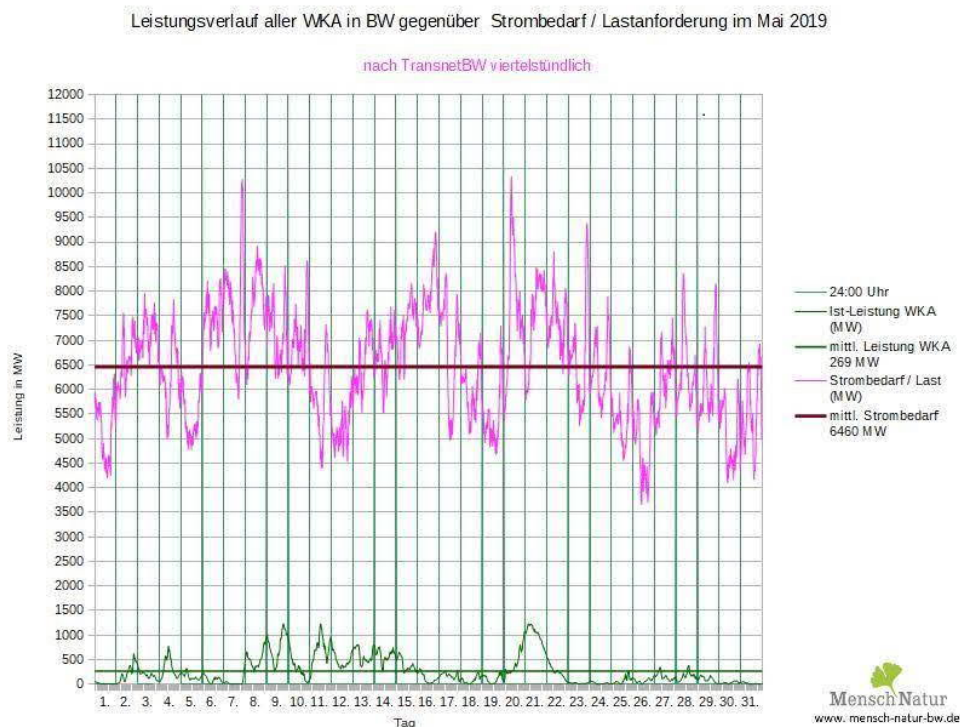
verlärmert, statt Wald mit Erholungsflächen, entstehen von breiten Trassen durchgezogene gerodete Flächen mit riesigen Industrieanlagen. Das Wild wird vergrämt, seltene und schützenswerte Vogelarten werden reduziert oder ausgerottet, deutschlandweit werden beispielhaft jährlich ca. 300.000 Fledermäuse und Milliarden von Insekten getötet.

Besonders bewegt die Bürger natürlich die Gefährdung der Gesundheit durch den Tieffrequenz- und Infraschall, der von den WKA ausgeht. Die Ärztegruppe AEFIS (Ärzte für Immissionsschutz) warnt seit Jahren vor erheblichen Beeinträchtigungen und Schäden an der Gesundheit. Sie stützt sich auf hunderte von wissenschaftlichen Untersuchungen, die weltweit erstellt wurden. Die Ärztegruppe schätzt die Zahl der betroffenen und bereits geschädigten Menschen in Deutschland auf mehrere Zehntausend.

Aus der Tagespresse und in den öffentlichen Medien erfährt der Bürger dagegen ein offiziell geschöntes Bild. Die Energiewende wird als großer Erfolg dargestellt. Als Träger der Energiewende werden die WKA hochstilisiert, da sie angeblich einen großen Beitrag zum Energiehaushalt Deutschlands liefern. Die Schäden und Nachteile durch WKA bleiben leider unberücksichtigt.

Aus den regelmäßig veröffentlichten Daten der Bundes- und Landesnetzagenturen lässt sich ersehen, dass der tatsächlich ins Netz eingespeiste Strom durch WKA von untergeordneter Bedeutung ist. Siehe hierzu das beigefügte Diagramm: Gezackte grüne Linie = Ist-Leistung aller WKA in BW, durchgehende grüne Linie = mittlere Leistung aller WKA, gezackte rote Linie = Strombedarf in BW insgesamt, durchgehende rote Linie = mittlerer Strombedarf in BW.

Weitere Infos können Sie der Homepage des RTW entnehmen, die wir wieder aktualisieren werden.



**Wir wollen dem Regionalverband zeigen, dass viele Bürger die Windkraftplanungen aufmerksam verfolgen und mit dieser Fehlplanung nicht einverstanden sind. Unterstützen sie deshalb bitte unser Anliegen, indem Sie die beiliegende Postkarte frankiert an den Regionalverband bis zum 29. Juli 2019 schicken.**

Ihr RTW-Frei-olsheim

Michael Gißler

Ferdinand Schröder

Dr. Bernhard Voigt